

Herstellung von falschen 20 Euro-Scheinen

Geldfälscher festgenommen

Beamte der Nationalpolizei haben in Las Palmas de Gran Canaria einen 25-jährigen Mann verhaftet, der falsche 20 Euro-Scheine hergestellt und in Umlauf gebracht hatte.

Guillermo R.C. hatte die falschen Geldnoten mit Hilfe eines PCs, eines Scanners und eines Fotodruckers produziert. Er war vorher bereits fünf Mal mit Falschgeld erwischt worden und ist der Polizei bekannt.

Die falschen 20 Euro-Scheine waren in der Einkaufsstraße Triana in Las Palmas de Gran Canaria in Umlauf gebracht worden. Daraufhin hatten die Ermittler die Wohnung des 25-Jährigen durchsucht und waren dort auch fündig geworden.

Sie beschlagnahmten halbfertige Geldscheine, Spezialpapier, einen Scanner mit hoher Auflösung und einen Fotodrucker.

Nach Informationen der verantwortlichen Ermittlungsbeamten war die Qualität der Geldnoten verblüffend gut, obwohl der Sicherheitsfaden nur aufgedruckt war. Die Zeit bis zu seinem Gerichtsverfahren wird Guillermo R.C. nun im Gefängnis verbringen.



In der Einkaufsstraße Triana in Las Palmas de Gran Canaria wurde das Falschgeld in Umlauf gebracht

Suchaktion nach Verschwinden eines Jungen Yeremi wird vermisst



Yeremi José Vargas Suarez (7) aus Vecindario wird seit dem 10. März vermisst

Seit Samstag, den 10. März, wird der siebenjährige Yeremi José Vargas Suárez aus Los Llanos/Vecindario (Gemeinde Santa Lucía de Tirajana) vermisst. Der kleine Junge ist seit dem frühen Samstagnachmittag (13.30 Uhr) verschwunden.

Yeremi spielte mit seinen zwei gleichaltrigen Cousins auf der Straße in der Nähe

des Hauses seiner Großmutter. Als die Jungs zum Mittagessen gerufen wurden, erschienen die beiden Cousins, doch Yeremi fehlte. Die Großmutter geht davon aus, dass jemand den kleinen Jungen davon abgehalten haben muss, ins Haus zu kommen. Nach ihrer Aussage liefen alle drei Jungen die kurze Strecke zum Haus

hintereinander her.

Zum Zeitpunkt des Verschwindens von Yeremi waren viele Menschen in Vecindario unterwegs, da in der Gemeinde Santa Lucía noch Karneval gefeiert wurde. Eine Suchaktion nach dem siebenjährigen Jungen, an der 400 Beamten vom Zivilschutz, von der Lokalpolizei und der Guardia Civil teilnahmen, blieb erfolglos.

Aufgrund des Verschwindens des Jungen hatte der Bürgermeister der Gemeinde Santa Lucía, Silverio Matos, alle restlichen Karnevalsveranstaltungen ausgesetzt und die Bevölkerung zur Solidarität mit der Familie aufgerufen.

Auf der gesamten Insel Gran Canaria wurden zwei Tage nach dem Verschwinden des Jungen Flugblätter mit dem Foto von Yeremi verteilt.

Die Eltern des Jungen gehen von einer Entführung aus. Sicher scheint, dass Yeremi die Insel nicht verlassen hat, denn der Flughafen und die Seehäfen auf Gran Canaria wurden gleich nach dem Verschwinden des Jungen alarmiert.

Als der Junge verschwand, trug er einen orangen Pullover und eine graue Trainingshose. Er hat kurzes blondes Haar, kastanienbraune Augen und trägt eine Brille.

Hinweise bitte an die nächstliegende Polizeistelle oder direkt an die Familie des

Jungen unter Telefon 928 754 764, 639 568 905 oder 928 727 201.

5.000 Menschen bekundeten am 13. März bei einer Zusammenkunft auf der Plaza San Rafael in Vecindario ihre Solidarität mit der Familie des verschwundenen Yeremi. Auch die Mutter der seit dem 30. Juli 2006 in Las Palmas de Gran Canaria vermissten Sara Morales nahm an der Veranstaltung teil.

CHICA DESAPARECIDA EN GRAN CANARIA



Desaparición el 30 Julio de camino a la Ballena Si la ven, llame al 620792136 o al 928209234 www.SaraMorales.tk

Sara ist 14 Jahre alt, 1,55 Meter groß und weißer Hautfarbe mit einem leichtbraunen Teint. Sie hat lange, schwarze Haare und trägt normalerweise eine Brille. Am Tag ihres Verschwindens trug sie einen kurzen Rock und ein gelbes T-Shirt.

Hinweise in diesem Vermisstenfall bitte unter Telefon 928 209234 oder 620 792136.

8. Internationales Kinofestival in Las Palmas de Gran Canaria

Fünf kanarische Filme nehmen teil

Mitte März begann in Las Palmas de Gran Canaria die achte Ausgabe des Internationalen Kinofestivals.

Fünf kanarische Filme waren in diesem Jahr zu sehen. Diese wurden innerhalb der Kategorie „Euroforum 2007“ gezeigt, die sich dem audiovisuellen Produktionsmarkt zuwendet.

Die Festival-Organisation hat Bilanz gezogen und festgestellt, dass alleine die Kategorie Spielfilme im Rahmen der Veranstaltung rund 30 Millionen Euro eingespielt hat.



Studie über Renovierung von Playa del Inglés 520 Millionen Euro

Nach einer vom Tourismusministerium in Auftrag gegebenen Studie der Universität von Las Palmas de Gran Canaria würde die Renovierung von Playa del Inglés im Süden von Gran Canaria rund 520 Millionen Euro kosten.

Nach den Ergebnissen der Studie bedürfen rund 75 % der gesamten Infrastruktur dort dringend einer Renovierung. Viele Apartmentanlagen entsprechen nicht den heutigen Standards, 35 % der Anlagen müssten komplett saniert werden.

Rund 46 % benötigen zumindest kleinere Renovierungsarbeiten, wie beispielsweise den Austausch von Möbeln. Nach der Universitätsstudie sind derzeit nur etwa 15 % aller Apartmentanlagen in einem zufriedenstellenden Zustand und entsprechen den Vorgaben des Tourismusgesetzes.

Eine Renovierung der vielen



Blick auf Apartmentanlagen an der Playa del Inglés

Anlagen ist für viele Besitzer nicht möglich, da die meisten von ihnen nur etwa die Hälfte der erforderlichen Mittel für die Renovierungen aufbringen

können, und eine Amortisation der Investitionen Jahrzehnte dauern würde.

Playa del Inglés im Süden von Gran Canaria ist mit insge-

samt 102.000 Betten, davon rund 70.000 in Apartmentanlagen, das größte Touristenzentrum auf den Kanarischen Inseln.

Internationale Gespräche ab nur **1,63 cts/min**
+ **FREIE** nationale Gespräche

Wir bieten Ihnen...

- Ersparnisse bis zu 94%!
- ADSL Breitband Internet
- Billiggespräche auf nationale Handies
- Keine extra Verbindungsgebühr
- Telefonanschlüsse

Rufen Sie uns an!
Wir sprechen Ihre Sprache

902 107 111
902 947 674



direct
TELECOM
communications for life

www.direct-telecom.es